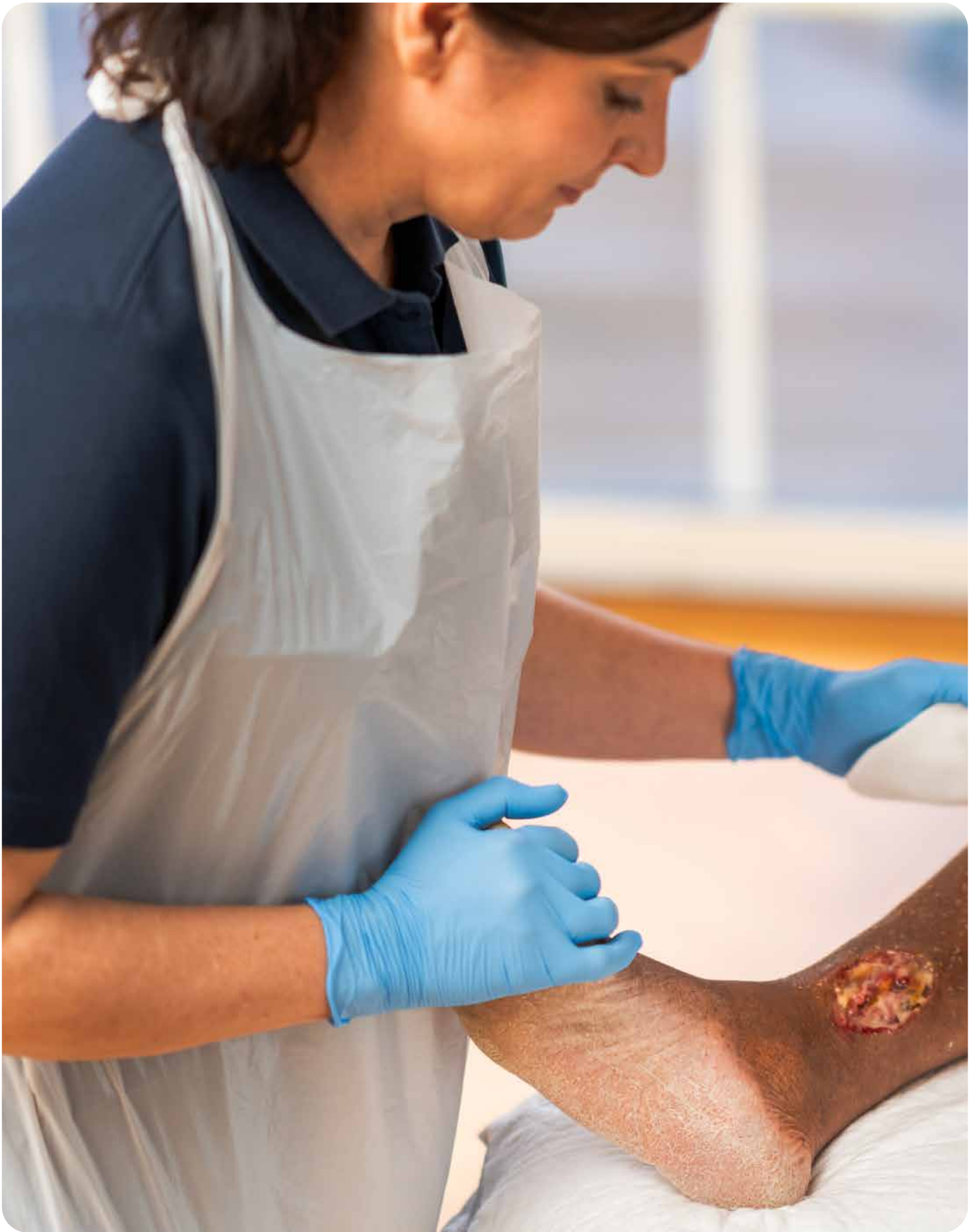




Mextra® BioControl™

Prävention und Kontrolle von Biofilm bei stark
exsudierenden Wunden mit stagnierender Heilung



Biofilm – eine häufig unsichtbare Barriere bei schwer heilenden Wunden

Biofilm ist eine strukturierte Gemeinschaft von Mikroorganismen, die an einer Oberfläche und/oder aneinander haften und in eine von den Mikroorganismen gebildete, schützende Matrix eingebettet sind.

Diese Matrix erschwert es dem Immunsystem, die Mikroorganismen zu bekämpfen, wodurch die Wundheilung verzögert werden kann¹.

Biofilm ist häufig in schwer heilenden Wunden vorhanden. Die berichtete Prävalenz liegt häufig bei

68–78 %^{2,3}

Biofilmbildung in Wunden¹³

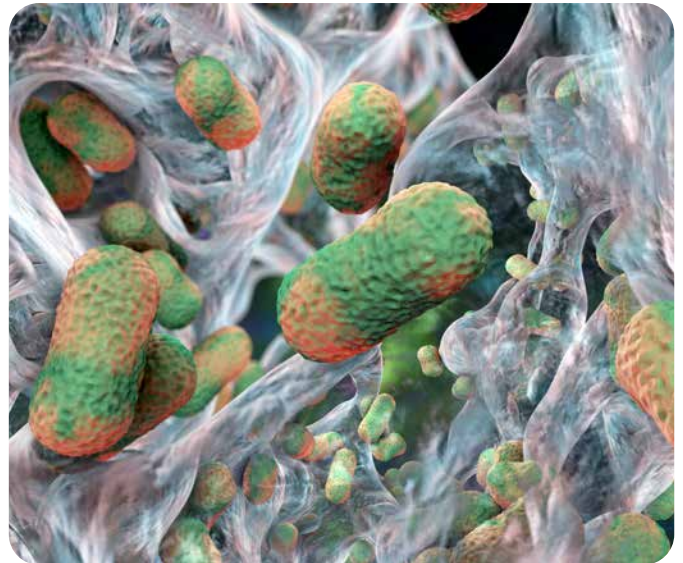
1. **Planktonische Phase und irreversible Anheftung:**
Planktonische, frei schwimmende Bakterien haften an der Wundoberfläche und dem geschädigten Gewebe.
2. **Matrixproduktion:**
Die Bakterien vermehren sich und produzieren eine schützende extrazelluläre Polymersubstanz (EPS)-Matrix.
3. **Biofilmmreifung und Persistenz:**
Der ausgereifte Biofilm hält die chronische Entzündung aufrecht und verzögert die Wundheilung.

Biofilm kann sich leicht auf herkömmlichen Verbänden ohne antimikrobielle Wirkstoffe bilden⁹ und als Reservoir für Mikroorganismen und Virulenzfaktoren dienen, die wieder in die Wunde gelangen können⁴.

Leitlinien^{5,10-12} betonen einen ganzheitlichen Ansatz im Management von Biofilm:

1. **Prävention:**
die Bildung von Biofilm frühzeitig kontrollieren
2. **Biofilm effektiv entfernen:**
grundliches, wiederholtes Débridement – ein einmaliges Débridement genügt in der Praxis selten
3. **Neubildung kontrollieren:**
Biofilm regeneriert sich schnell – die Kontrolle ist entscheidend

Prävention und Kontrolle von Biofilm bei stark exsudierenden Wunden mit stagnierender Heilung



Die richtigen Bedingungen für die Wundheilung:

- Biofilmprävention und Exsudatmanagement fördern die Wundheilung⁵
- Effektives Exsudatmanagement reduziert Leckagen und Mazeration⁶
- Biofilm und unzureichendes Exsudatmanagement beeinträchtigen die Lebensqualität^{5,6}



Mextra® BioControl™

- Entwickelt, um die Bildung von Biofilm in einem frühen Stadium an der Wundkontaktfläche zu verhindern^{7,8}
- Dies trägt zur Keimreduzierung bei und verhindert die Biofilmbildung ab dem Zeitpunkt der Anwendung - bei gleichzeitiger Aufnahme großer Exsudatmengen^{7,8}
- Anwendung nach Débridement und Reinigung

Atmungsaktive, wasserdichte Trägerfolie
Lässt überschüssige Feuchtigkeit abdampfen und schützt vor Durchnässen.

CytaCoat

Innovative Beschichtung mit CytaCoat Technologie

Schafft eine Wundkontaktfläche, die die Ansiedlung von Mikroorganismen erschwert und die Bildung von Biofilm somit frühzeitig verhindert.^{7,8}

Superabsorbierender Kern

Absorbiert und bindet Exsudat, selbst unter Kompression. Die hohe Retentionskapazität minimiert das Risiko, dass Exsudat und Bakterien wieder in die Wunde gelangen.

Sanfter, nicht-antimikrobieller Ansatz

Die Beschichtung von Mextra® BioControl™ gibt keine Wirkstoffe an die Wunde ab. Dadurch unterstützt sie auf schonende Weise ein gesundes Wundmilieu.

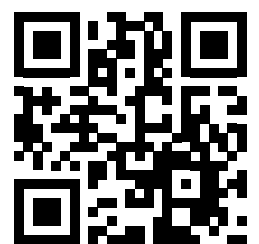
Die innovative, patentierte hydrophile Beschichtung schafft eine Wundkontaktfläche, die ungünstig für die Ansiedlung von Mikroorganismen ist. Da Bakterien von Natur aus hydrophob sind, können hydrophile Oberflächen die anfängliche bakterielle Anhaftung und die nachfolgende Biofilmbildung verringern. Mextra® BioControl™ verhindert die frühzeitige Bildung von Biofilmen durch:

1. Aufbau einer Barriere bei Kontakt mit Flüssigkeit, die verhindert, dass sich Mikroorganismen an der Oberfläche anhaften und sich dort festsetzen.
2. Veränderung der Wechselwirkung zwischen Oberfläche und Mikroorganismen, um zu verhindern, dass Mikroorganismen aus ihrem planktonischen (einzelnen, frei schwimmenden) Zustand zur Biofilmbildung übergehen.

Statt Mikroorganismen chemisch abzutöten, bildet die Beschichtung eine rutschige Oberfläche, die deren Anhaften und Ansiedlung verhindert.

Durch die Verhinderung der Anhaftung von Mikroorganismen und der Bildung eines strukturierten Biofilms auf der Wundauflage kann Mextra® BioControl™ dazu beitragen, ein stabileres Wundmilieu aufrechtzuerhalten und die körpereigenen Abwehrmechanismen bei der Kontrolle der Keimbelastung in der Wunde zu unterstützen.

So funktioniert
Mextra®
BioControl™



Die Vorteile von Mextra® BioControl™

Andere nicht-antimikrobielle Verbände binden Mikroorganismen nach Kontakt mit dem Verband und sind nicht darauf ausgelegt, die Bildung von Biofilm zu verhindern⁹.

Mextra® BioControl™ wurde entwickelt, um die frühzeitige Bildung von Biofilm an der Wundkontaktfläche ab der Applikation zu verhindern.

Evidenz im Fokus

Basierend auf In-vivo- und In-vitro-Ergebnissen^{7,8}

- In-vivo- und In-vitro-Daten zeigen eine **Verhinderung der Biofilmbildung** auf dem Verband.
- In-vivo-Ergebnisse zeigen eine **geringere mikrobielle Belastung** der Wunde im Vergleich zur Kontrollgruppe.

Einfach in der Anwendung

- Verwendung bei stark exsudierenden, schwer heilenden Wunden, bei denen eine Biofilmbildung zu erwarten ist.
- Nach der Wundreinigung und dem Débridement auflegen, sobald das Wundbett vorbereitet ist.
- Bei venösen Beinulzera als Teil eines umfassenden Behandlungskonzepts anwenden, das unter anderem Kompressionstherapie und regelmäßige Kontrollen umfasst.
- Bringen Sie die weiße Seite auf die Wunde auf.

Bestellinformationen

Home Care & Klinik

Art.-Nr.	Größe	PZN/ Packung	Stück/ Packung	Stück/ Karton
61 01 10	7,5 x 7,5 cm	20 58 94 14	5	195
61 01 11	10 x 10 cm	20 58 94 20	5	195
61 01 12	10 x 20 cm	20 58 94 43	5	130
61 01 13	15 x 20 cm	20 58 94 66	5	130
61 01 15	20 x 30 cm	20 58 94 89	5	65

steril, einzeln verpackt



Referenzen: 1. Barker JC, Khansa I, Gordillo GM. A formidable foe is sabotaging your results: what you should know about biofilms and wound healing. Plastic and reconstructive surgery. 2017 May 1;139(5):1184e-94e. 2. Coelho MMF, Avelino BMA, de Oliveira BA, Rios MA, do Amaral Gubert F, Martins MC, Coutinho JFV, Nogueira PSF, Barbosa RGB, Cavalcante VMV. Prevalence of biofilm in chronic wounds: systematic review with meta-analysis. Wounds. 2025 Aug;37(8):283-291. doi: 10.25270/wnds/24124. PMID: 40931368. 3. Malone M, Bjarnsholt T, McBain AJ, James GA, Stoodley P, Leaper D, Tachi M, Schultz G, Swanson T, Wolcott RD. The prevalence of biofilms in chronic wounds: a systematic review and meta-analysis of published data. J Wound Care. 2017 Jan 2;26(1):20-25. doi: 10.12968/jowc.2017.26.1.20. PMID: 28103163. 4. Brandenburg KS, Calderon DF, Kierski PR, Brown AL, Shah NM, Abbott NL, Schurr MJ, Murphy CJ, McNulty JF, Czuprynski CJ. Inhibition of Pseudomonas aeruginosa biofilm formation on wound dressings. Wound Repair and Regeneration. 2015 Nov 12;23(6):842-54. 5. Schultz G, Bjarnsholt T, James GA, Leaper DJ, McBain AJ, Malone M, Stoodley P, Swanson T, Tachi M, Wolcott RD. Global Wound Biofilm Expert Panel. Consensus guidelines for the identification and treatment of biofilms in chronic nonhealing wounds. Wound Repair and Regeneration. 2017 Sep;25(5):744-57. 6. Gardner S. Wound dressings: absorbent dressings. Dermatological Nursing. 2016 Dec 1;15(4):10-9. 7. Brookes G, Junker J, Larsson H, et al. A new non-antimicrobial dressing that prevents biofilm formation under clinically realistic wound conditions. EWMA e-poster 2026 (EP165). 8. Data on file. Mölnlycke Health Care AB. 9. Malone M, Radzieta M, Schwarzer S, Walker A, Bradley J, Jensen SO. In vivo observations of biofilm adhering to a dialkylcarbamoyl chloride-coated mesh dressing when applied to diabetes-related foot ulcers: A proof of concept study. Int Wound J. 2023 Aug;20(6):1943-1953. doi: 10.1111/iwj.14054. Epub 2022 Dec 25. PMID: 36567138; PMCID: PMC10333049. 10. Institute (IWII). Wound Infection in Clinical Practice: Principles of Best Practice. London: Wounds International; 2022. 11. Murphy C, Atkin L, Swanson T, Tachi M, Tan YK, de Ceniga MV, et al. Defying hard-to-heal wounds with an early antibiofilm intervention strategy: wound hygiene. Journal of Wound Care. 2020;29(Suppl 3b):S1-S26. 12. European Wound Management Association (EWMA). Management of wound infection. London: MEP Ltd; 2022. 13. Shen, A. Z., Taha, M., Ghannoum, M., & Tyring, S. K. (2025). Biofilms and chronic wounds: Pathogenesis and treatment options. Journal of Clinical Medicine, 14(21), 7784. <https://doi.org/10.3390/jcm14217784>

Erfahren Sie mehr unter www.molnlycke.com/de-de

Mölnlycke Health Care GmbH, EUREF-Campus Düsseldorf, EUREF-Campus 1B, 40472 Düsseldorf, Tel +49 211 920 88 0, Fax +49 211 920 88 170, info.de@molnlycke.com Die Namen Mölnlycke Health Care und das Safetac Logo sowie alle genannten Produkte sind weltweit eingetragene Marken eines oder mehrerer Mitglieder der Mölnlycke Health Care Unternehmensgruppe. ©2026 Mölnlycke Health Care. Alle Rechte vorbehalten. DWC0366 / Stand: August 2026

